

27./VIII. 1915

54

## Die Huldigungsdeputation der ungarischen Munizipien.

Wien, 27. August.

Die „Ungarische Post“ meldet:

In großen Zügen ist das Programm für die Begrüßung der Huldigungsdeputation der ungarischen Munizipien bereits festgestellt. Die Vertreter der ungarischen Städte und Komitate, 475 an der Zahl, treffen am 1. September in den frühen Abendstunden auf dem Ostbahnhof ein, wo sie feierlich begrüßt werden. An dem Empfange läßt sich auch die österreichische Regierung vertreten, die die ungarischen Gäste für den Abend ihrer Ankunft zu einem Begrüßungsfeste im Hause der Industrie auf dem Schwarzenbergplatze eingeladen hat. Am 2. September begibt sich die Huldigungsdeputation über die Mariahilferstraße nach Schönbrunn, wo sie um 11 Uhr vormittags in der großen Galerie empfangen wird. Nach der Huldigung vor dem Monarchen werden die Vertreter der ungarischen Städte auf Einladung der Stadt Wien im Rathhaus erscheinen, wo sie vom Bürgermeister Dr. Weiskirchner begrüßt werden. Der Bürgermeister von Budapest, Dr. v. Barczly, wird antworten. Um 2 Uhr nachmittags kommen die Mitglieder der ungarischen Deputation zu einem zwanglosen Mittagessen im Konzerthause zusammen und reisen sodann noch am selben Nachmittag mittels Extrazuges nach Budapest zurück. Die Beschaffung von Wagen und Quartieren für die zahlreichen Gäste aus Ungarn sowie ihre Begleitung forderte unter den heutigen Verhältnissen ziemliche Mühe. Organe des Magistrates Wien sowie die k. k. Polizei von Wien gingen in dieser Hinsicht den Beransthalkern der Huldigungsfeier in anerkennenswerter Weise zur Hand.